



#### 4 - Das Gebiet, seine Veranstaltungen und Feste

Ob Wanderungen, Klettertouren, Skilaufen oder Angeln - das Gebiet um Locana zieht vor allem Menschen an, die Ruhe suchen. Die meisten von ihnen wollen kaum glauben, dass sie ihre Hobbys an so gut ausgestatteten Orten ausüben können, die zudem in einer wunderbaren und reinen Natur liegen.

Das Geheimnis liegt dabei in zwei Wörtern, die heute sehr in Mode sind, aber nicht allein deswegen auch immer in die Praxis umgesetzt werden: nachhaltiger Tourismus.

Im Besucherzentrum von Locana und im Internet sind detaillierte Informationen über die Wege erhältlich, die zu den für das Felsenklettern vorbereiteten Felswänden führen, sowie über den jeweiligen Schwierigkeitsgrad und die erforderliche Ausrüstung. So findet man am Eingang von Locana unmittelbar den „Falesia di Bosco“ (Steilhang des Waldes). Im Ortsteil Nusiglie wurde am Wildbach ein Strand für Sommerbäder eingerichtet und regelmäßig werden im gesamten Gebiet die zahlreichen Spazier- und Wanderwege instand gesetzt und dabei angegeben, ob sie auch mit dem Fahrrad oder zu Pferd zurückgelegt werden können.

Im Ort Fornolosa wurde ein Teilstück des Baches Orco, das eben außerhalb des Nationalparks liegt und vom F.I.P.S.A.S. (italienischer Verband für Sportfischerei und Unterwassersport) betreut wird, so hergerichtet, dass Angelfreunde ihren Sport ausüben können, ohne dabei die Umwelt zu beeinträchtigen. Besondere Aufmerksamkeit gilt Kindern und Jugendlichen, für die Veranstaltungen und Wettbewerbe organisiert werden.

Kinder und Wasser sind außerdem die Hauptdarsteller bei den geführten Besichtigungen des Wasserkraftwerkes des Unternehmens Iride aus Turin, das im Ortsteil Rosone liegt. Hier werden in Zusammenarbeit mit dem Museum des alten und neuen Handwerks in Locana die Funktionsweise des Kraftwerkes, die Bedeutung des Wassers als unersetzlicher und wertvoller Ressource für das Leben auf unserem Planeten und sein Einsatz für die Erzeugung erneuerbarer Energie erläutert. Aus dem künstlichen See, der durch einen beeindruckenden Staudamm entstanden ist, wird das Wasser über lange, in den Felsen gehauene Tunnel zum Kraftwerk Teleccio geführt. Die hohe Mauer des Staudamms bietet einen wunderbaren Blick auf den See und die umliegenden Berge und ist damit eines der vielen beeindruckenden Ausflugsziele in der Gegend.

Andere kleine Seen in diesen Höhenlagen, beispielsweise der See Prato Fiorito oder der Buarét, lassen sich über Wanderwege und Saumpfade erreichen, die sich durch die Berge winden. Eben diesen seit Jahrhunderten benutzten Wegen ist im September seit etwa 10 Jahren eine besondere Veranstaltung mit Ausgangspunkt Locana gewidmet: „Cantando per i sentieri della nostra valle“ (Singend auf den Wegen unseres Tals).

Der Spaziergang, das Mittagessen und die Aufführungen der Folkloregruppen bieten eine harmonische Mischung aus Tradition, Volksliedern, Natur und den lokalen Spezialitäten des Tals.

Vom Ausgang des Frühjahrs bis zum Spätherbst gibt es zahlreiche Feste in Locana und den umliegenden Dörfern. Mit einigen werden die lokalen Spezialitäten und die typischen Berufe gefeiert, vom Schornsteinfeger bis zu den Kastanien, von den Marghèr, den Malgàri, also den Almhirten, bis zu den Ziegen und Steinböcken. Andere sind dem heiligen Schutzpatron oder den Pilgerfahrten zu den antiken Wallfahrtsorten in den Bergen gewidmet, beispielsweise nach San Vito in Cambrelle, zur Madonna di Prascondù oder der Wallfahrtskirche in Sant'Anna in Mainardi: Hier, auf 1480 m, liegt das größte Kirchengebäude des Nationalparks Gran Paradiso.

Gefeiert wird auch in Chironio und Balmella, in Montepiano und Pratolungo, und es gibt Wettbewerbe für Mountainbiker in Carella, für Angelfreunde in Fornolosa, oder Läufer und Geher in den Bergen, z. B. an der Berghütte Pontese oder in Piandemma-Mulinér.

Langeweile ist in Locana ausgeschlossen!